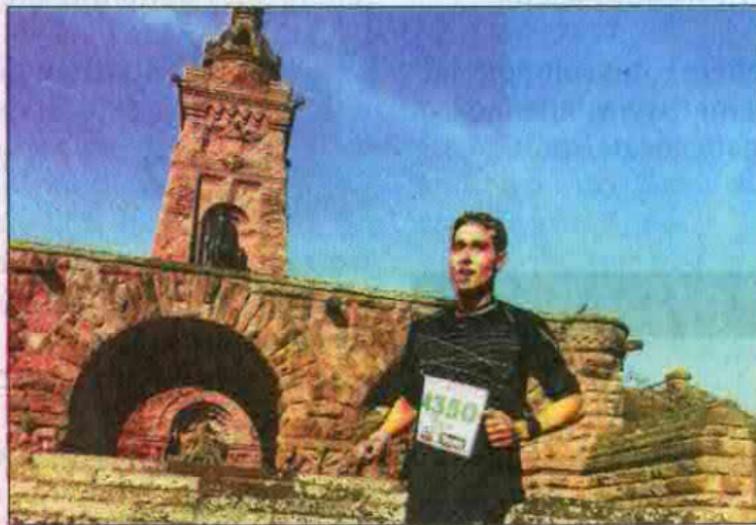


USV-Läufer Henkel triumphiert am Kyffhäuser

Mit 1800 Startern erfreut sich der Berglauf großer Resonanz. Siege für Erfurterin Hempel, Gehlbergerin Kruhme und Cierpinski's Enkel



Zu Barbarossas Füßen: Der Königseer Tobias Henkel (USV Erfurt) lief 2:59:52 h. Foto: Wilhelm Slodczyk

VON THEO SCHWABE

Bad Frankenhausen. Mit knapp 1800 Läuferinnen und Läufern erfreute sich der Internationale Kyffhäuser-Berglauf auch zur seiner 38. Auflage einer großen Resonanz. Nach langer Abstinenz gehörte die geschichtsträchtige Veranstaltung auf Barbarossas Pfaden wieder zur Laufserie des Köstritzer Thüringen-Cups, den auf der 14,9 Kilometer langen Strecke Jonathan Cierpinski (SG Spergau) – Enkelsohn des zweifachen Mara-

thonolympiasiegers Waldemar Cierpinski – in 53:44 Minuten vor dem Harzer Florian Lippe (Wernigerode) in 53:59 gewann.

Mit einer sehr starken Leistung im Feld der 300 Starter über 14,9 km wartete die Gehlbergerin Nicole Kruhme (Rennsteiglaufverein) auf. In 59:48 verteidigte die mehrfache Rennsteig-Halbmarathonsiegerin nicht nur ihren Vorjahrserfolg, sie belegte mit dieser Zeit in der Gesamtwertung der Männerkonkurrenz einen ausgezeichneten 7. Platz. Platz zwei ging an die

Jordanierin (!) Fateen Assaf in 1:09:47 Stunden. Doch auch die Marathon-Rennsteiglauferin Kristin Hempel (USV Erfurt) zeigte sich mit Blick auf den 44. Rennsteiglauf von ihrer starken Seite und gewann bei den Frauen auf der Halbmarathonstrecke in ausgezeichneten 1:37:42 h. „Jetzt steht noch ein Testlauf beim Oberelbe-Marathon am 24. April an“, so die 34-Jährige, um dann auf dem Kammweg am 21. Mai die beste Leistung abrufen zu können.“

Bei den Männern feierte der

Ober-Unterschönauer Frank Wagner (Rennsteiglaufverein/LG-Süd) in 1:24:20 Stunden seinen ersten Erfolg beim Kyffhäuser-Berglauf vor dem Nordhäuser Triathleten Stephan Knopf in 1:24:43 h. Einen Thüringer Erfolg gab es auch beim Berg-Marathon durch den Königseer Tobias Henkel (USV Erfurt) in 2:59:52 h vor dem Erfurter René Große (GutsMuths-Rennsteiglaufverein) in 3:02:07 Stunden. Schnellste Frau wurde die 33-jährige Leipzigerin Christina Fischer in 3:30:37 h.